Gemeinde Grosshöchstetten

Medienmitteilung

Gemeinderat Grosshöchstetten

Abschluss Vorprojekt Entwicklung Bahnhof Grosshöchstetten

Grosshöchstetten hat gemeinsam mit der BLS AG, dem Kanton Bern (Oberingenieurkreis II) und den beauftragten Fachbüros die Vorstudie und das Vorprojekt für die Umgestaltung des Bahnhofareals erarbeitet. Ziel ist ein attraktiver, sicherer und gut zugänglicher Bahnhof mit kurzen Wegen und einer besseren Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel zur Stärkung der Multimodalität. Die Planung berücksichtigt dabei das langfristige Zielbild der BLS.
Die Bevölkerung wurde von Beginn an einbezogen. In zwei Workshops und einer öffentlichen Mitwirkung konnten Anliegen und Ideen eingebracht werden. Die geplante Aufwertung wurde mehrheitlich positiv beurteilt. Die Rückmeldungen – insbesondere zu sicheren und hindernisfreien Wegen, attraktiven Aufenthaltsbereichen und gedeckten Veloabstellplätzen – sind in das Vorprojekt eingeflossen.

Ein attraktiver, sicherer und hindernisfreier Bahnhofplatz
Der Bahnhofplatz soll inskünftig weitgehend vom motorisierten Individualverkehr (MIV) freigehalten und zu einem grosszügigen und begrünten Aufenthaltsraum mit Sitzgelegenheiten werden. Ein geschützter Fussweg, eine neue Fussgängerquerung mit Verkehrsinsel auf der Kantonsstrasse und eine durchgängige Führung für Menschen mit Sehbehinderung verbessern neben weiteren Massnahmen die Sicherheit und Zugänglichkeit. Bäume, Grünflächen und vielfältige Pflanzungen sowie versickerungsfähige Flächen schaffen einen zusammenhängenden Bahnhofraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

Auch ein Ausbau der Veloinfrastruktur wird angedacht. Bis 2030 wird mit einem Bedarf von rund 180 Veloabstellplätzen gerechnet. Im ersten Schritt sollen 120 Plätze realisiert werden, mehrheitlich gedeckt und entlang der Gleise. Weitere Abstellplätze sind südlich des Bahnhofs und entlang der Niesenstrasse vorgesehen. Für Leihvelos ist eine gedeckte Abstellfläche bei den Perrons geplant. Die Bushaltestelle und der gedeckte Aufenthaltsbereich bleiben in dieser Ausbauetappe nördlich des Bahnhofs bestehen. Zusammen mit Zug, Postauto, Elektrofahrzeugen, Velo, Veloverleih und mybuxi entsteht eine gut vernetzte Verkehrsdrehscheibe. Die Parkplätze werden künftig südlich des Bahnhofs konzentriert. Vorgesehen sind 16 öffentliche Parkplätze, die begrünt und beschattet werden.

Der weitere Ausbau der Kantonsstrasse ist nicht Bestandteil des aktuellen Projekts. Die Planung hierzu verläuft abgestimmt und parallel, die Umsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Langfristige Entwicklung ab 2035+

Mit Blick auf die langfristige Entwicklung wurden mögliche Anpassungen und künftige Entwicklungsoptionen der BLS-Anlagen geprüft und in die Planung integriert. Die vorgesehenen Flächen- und Infrastrukturbedürfnisse wurden dabei mit der BLS abgestimmt und in der Projektierung berücksichtigt.

Auch eine Verbreiterung der Kantonsstrasse für Velostreifen ist vorgesehen sowie das Versetzen der Bushaltestelle zu Buswendeschlaufe im Süden des Areals.

Kosten

Die geschätzten Kosten für den ersten Ausbauschritt belaufen sich auf brutto CHF 3.22 Mio. (inkl. MwSt.). Für das aktuelle Projekt wird der Gemeinderat gemeinsam mit den Verantwortlichen des Agglomerationsprogramms (Bund und Kanton) sowie der BLS den Kostenteiler klären. Es sind Beiträge durch das Agglomerationsprogramm von über 50 % an die Gesamtkosten zu erwarten.

Ausblick

Der Gemeinderat beabsichtigt, der Stimmbevölkerung im Jahr 2027 den Gesamtkredit (Bruttokredit) zur Abstimmung vorzulegen. Die Beiträge von Bund und Kanton

sowie der BLS werden zu einem späteren Zeitpunkt in Abzug gebracht. Der Bahnhofsumbau 2028/29 ist als Massnahme im Agglomerationsprogramm 4. Generation angemeldet. Um die eingestellten Gelder im Agglomerationsprogramm 4 zu erhalten, muss der Baubeginn grundsätzlich bis zum 31. März 2029 erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit die Planung der Tunnelsanierung der BLS im Gang ist. Diese könnte allenfalls noch Auswirkungen auf die Ausgestaltung des Bauprojekts haben. Die Gemeinde und die BLS sind im Gespräch bezüglich einer Lösung.

Der vollständige, detaillierte Projektbericht «Entwicklung Bahnhof Grosshöchstetten», einschliesslich der Behandlung der eingegangenen Mitwirkungseingaben, kann auf der Webseite der Gemeinde Grosshöchstetten (www.grosshoechstetten.ch) eingesehen werden.

Grosshöchstetten, 10. November 2026

Gemeinderat Grosshöchstetten
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Weitere Auskünfte erteilt:
- Raymond Beutler, Gemeindepräsident, 077 460 50 62, raymond.beutler@grosshoechstetten.ch